

Zum zweiten Mal Prinz

Rainer Bülles, Willi Henn und Michael Gier werden am 6. Januar in der Türnicher Erfthalle proklamiert

VON JOACHIM RÖHRIG

KERPEN. Noch präsentieren sie sich wie einst die Gründerväter ihrer traditionsreichen Sindorfer KG Rötsch mer jett in Frack und Zylinder. Doch Rainer Bülles, Willi Henn und Michael Gier können es kaum erwarten, in ihre prachtvollen Ornate zu schlüpfen. Am Freitagabend stellte sich das designierte Stadtdreigestirn den vielen Karnevalisten vor, die sich beim Sessionsauftakt des Festkomitees in der Jahnhalle versammelt hatten.

Als Dachorganisation von 26 Kerpener Karnevalsgesellschaften ist das Festkomitee in einer recht komfortablen Lage. Es gibt nach wie vor so viele Bewerber, dass die von den einzelnen Vereinen vorgeschlagenen Stadtdreigestirne auf fünf Jahre im Voraus nominiert werden können. „Die Liste steht bis zum Jahr 2021. Wir können also beruhigt auch in die fernere Zukunft schauen“, freut sich Jürgen Mein vom KC Schwarz-Gold als neuer Präsident des Festkomitees.

Bei der Feier ging es vor allem darum, noch mehr Vorfreude auf die soeben eingeläutete neue Session zu wecken. Und da kann mit Blick auf die wichtigsten Ämter eigentlich nicht viel schiefgehen.

Vor allem der künftige Prinz Rainer bringt nicht nur Herzblut und Frohsinn, sondern auch reichlich Erfahrung mit. Denn der gebürtige Aachener war vor 41 Jahren in seinem damaligen Wohnort Herzogenrath schon einmal Karnevalsprinz. Vor gut 15 Jahre siedelte er nach Kerpen über und fand

bei der KG Rötsch mer jett, wo er seit 2007 als Präsident fungiert, schnell eine neue närrische Heimat. „Dass ich nach all den Jahren noch einmal das Zepter schwingen darf, wird sicher ein absoluter Höhepunkt meiner karnevalistischen Laufbahn“, sagt der inzwischen 66-jährige Wahl-Sindorfer strahlend.

Die treibende Kraft beim Aufbau des Dreigestirns war aber Michael Gier. Der 51-jährige Schützenbruder und Vollblut-Karnevalist hatte schon lange davon geträumt, sich im Kerpener Fastelovend irgendwann einmal in die liebliche Jungfrau Michaela zu verwandeln. Die Suche nach geeigneten Mitstreitern nahm allerdings einige Zeit in Anspruch, denn bei so einer großen Sache

soll natürlich menschlich alles passen. Doch nachdem sich mit Rainer Bülles endlich der Prinz gefunden hatte, musste Willi Henn bei einem feuchtfröhlichen Abend des Rötsch mer jett-Männerballetts nicht lange überredet werden, die Bauernrolle zu übernehmen – das Trifolium war komplett. Begleitet wird es von Adjutant Peter Neßeler.

Auf Zepter, Spiegel und Dreschflegel müssen die drei fröhlichen Jecken noch ein Weilchen warten. Die Proklamation wird am 6. Januar in der Türnicher Erfthalle gefeiert. Dabei wird sich das neue Stadtdreigestirn ins Getümmel stürzen – getreu seinem Motto: „Ob jung, ob ahl, ob ärm, ob rich, em Fastelovend sin mer alle jlich.“



Jungfrau Michaela, Prinz Rainer, Bauer Willi und Prinzführer Peter Neßeler (vorne v.l.) feierten mit dem Festkomitee. (Foto: Röhrig)